



**König-Karlmann-Gymnasium Altötting**  
**Sprachliches und**  
**Naturwissenschaftlich-technologisches**  
**Gymnasium**  
**Ganztagsbetreuung**  
**Einführungsklasse**

Kardinal-Wartenberg-Straße 30  
84503 Altötting  
**Tel.:** 08671 / 95780  
**Fax.:** 08671 / 9578128  
**E-Mail:** [sekretariat@koenig-karlmann-gymnasium.de](mailto:sekretariat@koenig-karlmann-gymnasium.de)  
Altötting, den 06.11.2013

## 3. Elternrundschriften im Schuljahr 2013/14

*Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,  
liebe Schülerinnen und Schüler,*

kurz nach den Allerheiligenferien möchte ich im 3. Elternrundschriften einige Termine ankündigen und ein paar wichtige Informationen geben.

### **1. Elternsprechtag für die Jahrgangsstufen 5 mit 12 am Donnerstag, 28. November 2013**

Wie jedes Jahr laden wir Sie auch heuer wieder zum **1. Elternsprechtag** des laufenden Schuljahres herzlich ein. Er findet am **Donnerstag, dem 28.11.2013**, statt.

Die Fachlehrkräfte der **5. Jahrgangsstufe** sind dabei **ab 15.00 Uhr** zu sprechen, für die **Jahrgangsstufen 6 bis 12** beginnt der Elternsprechtag um **16.00 Uhr**. Ende des Elternsprechtages ist **19.00 Uhr**.

Bei Lehrkräften, die abgeordnet oder nur mit Teilzeit beschäftigt sind und manchmal nur eine einzige Klasse oder Gruppe unterrichten, bitten wir um Verständnis, dass diese Kollegen nicht die gesamte Sprechzeit hindurch anwesend sind. Die betreffenden Lehrkräfte werden den Schülern aber rechtzeitig Bescheid geben und die Sprechzeit im Aufgabenheft notieren lassen. Auch an einer Leinwand in der Aula werden diese besonderen Sprechzeiten angezeigt.

In welchem Raum Sie die jeweilige Lehrkraft antreffen, können Sie den Handzetteln, die wir in der Aula auslegen, entnehmen. Um die Wartezeiten wieder möglichst kurz zu halten, werden wir dasselbe Verfahren wie in den letzten Jahren anwenden. An jeder Sprechzimmertür hängt eine Zeitliste, die den Sprechtag in 5-Minuten-Abschnitte unterteilt. Reservieren Sie sich bitte nach Ihrem Eintreffen bei allen Lehrkräften, die Sie besuchen wollen, durch Eintrag des Namens in die Türliste einen 5-Minuten-Abschnitt (im Ausnahmefall auch zwei aufeinanderfolgende 5-Minuten-Abschnitte).

Ich bitte um Verständnis, dass dieses Verfahren nur funktioniert, wenn sich alle – Lehrkräfte und Eltern – exakt an die vorgemerkten Sprechzeiten halten. Ausführliche Beratungsgespräche und Problemfälle, die mehr Zeit beanspruchen, sollten grundsätzlich in die wöchentliche Sprechstunde der betroffenen Lehrkraft gelegt werden (Voranmeldung beachten!).

Sie brauchen dann nicht unbedingt vor dem Sprechzimmer bis zur vorgemerkten Zeit zu warten, sondern können sich z.B. auch in der Cafeteria stärken (Die SMV verkauft Kaffee und Kuchen).

Eigentlich war bereits für diesen ersten Elternsprechtag geplant, die Terminvergabe auf ein Online-System umzustellen und damit zeitlich zu entzerren. Dieses Vorhaben musste aber leider aufgrund größerer Umstellungen im EDV-Bereich (neues Schulverwaltungsprogramm von Seiten des Bildungsministeriums), das alle Anbieter von Schulsoftware zeitlich belastet, verschoben werden. Wir hoffen, den zweiten Elternsprechtag dann online unterstützen zu können.

## **2. Auslage vergessener oder liegengebliebener Kleidungsstücke**

Frau Maurer wird auf einigen Tischen in der Aula all die Kleidungsstücke, Schuhe, Taschen etc. auslegen, die sich in den letzten Monaten angehäuft haben. Viele auch gut erhaltene Kleidungsstücke wurden (erstaunlicherweise!) nicht mehr abgeholt. Sehen Sie die Sachen durch, vielleicht ist ein Stück dabei, das Sie schon lange vermissen. Die Sachen, die übrig bleiben, werden endgültig entsorgt.

## **3. Informationsabend „Umgang mit neuen Medien – Gefahren und Reize in der digitalen Welt“**

An dieser Stelle möchte ich auf das beigefügte Informationsschreiben zum Informationsabend „Umgang mit neuen Medien – Gefahren und Reize in der digitalen Welt“ hinweisen. Die neuen Medien spielen im Alltagsleben eine immer stärkere Rolle, mit all den Vor- und Nachteilen. Der sinnvolle Umgang mit den neuen, digitalen Medien, durch den die Vorteile genutzt und die Nachteile, insbesondere die Gefahren vermieden werden, muss unser aller Ziel sein. Der Info-Abend zu diesem Thema, bei dem der Experte Peter Hermann, Polizeihauptkommissar und Jugend- und Präventionsbeamter der Polizeiinspektion Burghausen, an Beispielen Einblicke in die Medienwelten von Jugendlichen geben und gleichzeitig Wege aufzeigen wird, wie Eltern ihre Kinder vor den Gefahren der neuen Medien schützen können, ist ein Baustein zu unserer schulischen Medienerziehung. Ich kann allen Eltern nur empfehlen, an dem **Infoabend am Mittwoch, dem 13.11.2013, um 19.30 Uhr in der Aula der Schule** teilzunehmen. **Der Eintritt ist frei.**

Bitte geben Sie bei der Rückmeldung zu diesem Elternrundschreiben auch mit an, ob Sie zu diesem Infoabend kommen werden, und wenn ja, mit wie vielen Personen. Dies erleichtert uns die konkreten Planungen. Vielen Dank.

## **4. „Webchecker“ am König-Karlmann-Gymnasium**

Zum vorherigen Punkt passt auch die folgende Meldung:

In diesem Schuljahr werden an unserer Schule 15 Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe zu Internetexperten für Datensicherheit ausgebildet, zu sogenannten „Webcheckern“.

Organisiert wird die Ausbildung vom Q3-Quartier für Medien, Bildung und Abenteuer aus Übersee. An zwei Vormittagen werden dabei verschiedene Module zum Thema Internet behandelt. Die Schülerinnen und Schüler werden mit dem Ziel ausgebildet (ähnlich wie die Mediatoren an unserer Schule), kompetente Ansprechpartner und Ratgeber für Schülerinnen und Schüler zu werden, die in Bezug auf ihre Daten im Internet unsicher sind, Social-Network-Konflikte haben oder in Kostenfallen getappt sind. Die Sparkassenstiftung Altötting/Mühldorf finanziert diese Fortbildung, die vom Kreisjugendring initiiert wurde. Die Ausbildung findet am 21. und 22. November statt. Die „Webchecker“ nehmen dann gleich in der Woche darauf ihre Arbeit bei uns an der Schule auf.

## **5. Freiwilliger Rücktritt und Wechsel an die Realschule während des Schuljahres**

Zu diesem Zeitpunkt im Schuljahr möchte ich es nicht versäumen, über zwei Änderungen im Zusammenhang mit dem freiwilligen Rücktritt bzw. mit einem möglichen Wechsel an die Realschule zu informieren.

### Freiwilliger Rücktritt in die vorherige Jahrgangsstufe:

Seit diesem Schuljahr wurde die Frist für einen freiwilligen Rücktritt verlängert. Ab diesem Schuljahr kann nicht nur bis zum Ende des Kalenderjahres, sondern bis zum Halbjahr (streng genommen zwei Wochen nach dem offiziellen Zwischenzeugnistertag) der freiwillige Rücktritt erfolgen. Wie auch schon in den letzten Rundschreiben mitgeteilt, kann ein freiwilliger Rücktritt auch mit der Reduktion von Unterrichtsstunden im Rahmen des Flexibilisierungsjahres verbunden werden. Sollten Sie bzw. Ihr Kind an einen freiwilligen Rücktritt denken (mit oder ohne Flexibilisierung der Unterrichtsstunden), wenden Sie sich bitte immer zuerst an die Klassenleitung und an die Beratungslehrkraft Frau Mittermeier. Erst nach entsprechenden Beratungsgesprächen und Auslotung der schulischen Situation macht ein freiwilliger Rücktritt Sinn.

### Wechsel an die Realschule:

Bis dato war der Wechsel an die Realschule während des Schuljahres, der für manche Schülerinnen und Schüler durchaus sinnvoll sein kann, in Altötting nicht möglich, da die Realschulen niemanden aufnahmen. In einem persönlichen Gespräch mit dem Schulleiter der Herzog-Ludwig-Realschule, Herrn Brodschelm, konnten wir gemeinsam eine Verbesserung der Übertrittsregelungen erzielen. In diesem Schuljahr können Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 7 auch während des Schuljahres an die Herzog-Ludwig-Realschule übertreten. Allerdings wurde ein fester Übertrittszeitpunkt vereinbart: Nach den Weihnachtsferien im Zeitraum vom 7. bis 10. Januar 2014.

Auch im Zusammenhang mit dem Wechsel an die Realschule möchte ich es nicht versäumen, darauf hinzuweisen, dass auch einem solchen Schritt unbedingt ein Beratungsgespräch mit unserer Beratungslehrkraft Frau Mittermeier vorausgehen sollte. Der Wechsel ist in manchen Fällen sinnvoll, unser primäres Ziel ist natürlich trotzdem für alle unsere Schülerinnen und Schüler das Bestehen am Gymnasium. Ein entsprechendes Beratungsgespräch lotet die Sinnhaftigkeit eines möglichen Wechsels bestmöglich aus. Vor einem Wechsel an die Herzog-Ludwig-Realschule muss natürlich auch ein persönliches Vorstellungsgespräch (Schüler und Erziehungsberechtigte) bei der dortigen Schulleitung stattfinden.

Für die erfolgte Lockerung der bisherigen Regelung und die generelle gute Zusammenarbeit zwischen beiden Schulen möchte ich mich an dieser Stelle bei dem Schulleiter der Herzog-Ludwig-Realschule, Herrn Brodschelm, ganz herzlich bedanken.

## **6. Angepasste Handy-Regelung**

Im Zusammenhang mit der vom Gesetzgeber vorgegebenen Handy-Regelung hat das Bildungsministerium nun eine engere Vorgabe gemacht, die an unserer Schule eine Änderung der im Schulforum gemeinsam festgelegten Handy-Regelung erforderlich macht. Zur Verdeutlichung der Sachlage erwähne ich an dieser Stelle noch einmal die wichtigsten Sachverhalte:

Die Vorgabe des Gesetzgebers im Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetz (BayEUG) lautet gemäß Art. 56 Abs. 5:

*„Im Schulgebäude und auf dem Schulgelände sind Mobilfunktelefone und sonstige digitale Speichermedien, die nicht zu Unterrichtszwecken verwendet werden, auszuschalten. Die unterrichtende oder die außerhalb des Unterrichts Aufsicht führende Lehrkraft kann Ausnahmen gestatten. Bei Zuwiderhandlung kann ein Mobilfunktelefon oder ein sonstiges digitales Speichermedium vorübergehend einbehalten werden.“*

Offen lässt das Gesetz, wie lange bei Zuwiderhandlung ein Handy einbehalten werden darf.

Am König-Karlmann-Gymnasium Altötting wird die gesamte Vorgabe durch folgenden Passus in der Hausordnung umgesetzt (im Schulforum beschlossen):

*„Nach Änderung des Bayer. Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes ist die Nutzung von Handys und digitalen Speichermedien, die nicht zu schulischen Zwecken verwendet werden, ab 1.8.2006 in Schulen verboten. Die Mitnahme selbst ist erlaubt, die Geräte müssen aber ausgeschaltet bleiben. Die unterrichtende oder Aufsicht führende Lehrkraft kann Ausnahmen gestatten. An die Lehrkräfte wird appelliert, im Bereich des Münztelefons (sogenannte Handyzone) und in den beiden Aufenthaltsräumen der Oberstufe im 2. Stock für dringende Telefonate bzw. Mitteilungen entsprechende Ausnahmen zu gestatten. Für filmische oder musikalische Nutzung des Handys, ebenso für Anrufe von außen, gilt diese Empfehlung nicht. Diesbezüglich sollen keine Ausnahmen gestattet werden.“*

In der Hausordnung haben wir im Schulforum bewusst die mögliche Abnahme des Handys ausgeklammert und dafür mündlich vereinbart, das Handy genau eine Woche einzubehalten. Entsprechend haben wir bis dato auch gehandelt, was zu keinerlei Beschwerden geführt hat. Trotzdem ist nun diesbezüglich eine Änderung notwendig, da das Bildungsministerium nun folgende klare Vorgabe macht:

„Handys dürfen über die Unterrichtszeit hinaus nicht einbehalten werden!“

Aufgrund der Ausklammerung der Handy-Abnahme in der Hausordnung kann es beim vereinbarten Passus in der Hausordnung bleiben (vgl. oben). Lediglich bei der mündlichen Vereinbarung hinsichtlich der Abnahmezeit des Handys wird die Vorgabe des Bildungsministeriums zukünftig neu umgesetzt. Abgenommene Handys werden also zukünftig am Ende des Unterrichtstages wieder zurückgegeben. Ich gehe davon aus und habe diesbezüglich auch eine entsprechende Erwartung an unsere Schülerinnen und Schülern, dass die vom Bildungsministerium vorgegebene Verkürzung der bisherigen Abnahmezeit des Handys zu keiner Zunahme der Verstöße gegen das Handy-Verbot an unserer Schule führen wird. Die Schulleitung wird die Handy-Thematik in der nächsten Zeit besonders im Auge behalten.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern an unserer Schule weiterhin ein erfolgreiches Schuljahr 2013/14.

Mit freundlichen Grüßen

R. Schramm  
Oberstudiendirektor

Betrifft den Schüler/die Schülerin

.....Klasse .....

**E m p f a n g s b e s t ä t i g u n g**

Ich bestätige den Erhalt des Elternrundbriefes vom 6.11.2013.

.....  
Ort Datum Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Zusätzliche Angabe zum Info-Abend „Neue Medien“:

Die Einladung zum Informationsabend „Umgang mit neuen Medien – Gefahren und Reize in der digitalen Welt“ habe ich erhalten.

- Ich komme zur Informationsveranstaltung mit \_\_\_\_\_ Personen
- Ich nehme nicht an der Veranstaltung teil.

Rückgabe an den Klassenleiter bis Montag, den 11.11.13